

Görlitzer Anzeiger.

№ 11. Donnerstag den 17. März 1842.

J. G. Scholze, Redacteur.

Nachweisung der Bierabzüge vom 19. bis mit 24. März 1842.

Tag des Abzugs.	Name des Ausschenkers.	Name des Eigenthümers.	Name der Straße wo der Abzug stattfindet.	Haus-Nummer.	Bier-Art.
19. März	Herr Gruner	selbst	Neißstraße	Nr. 351	Weizen
— —	Herr Tobias	Herr Mattheus	Brüderstraße	= 6	Weizen
22 —	Hr. Walther	Frau Hartmann	— —	= 6	Weizen
— —	derselbe	Herr Schmidt	— —	= 6	Gersten
24 —	Herr Tobias	Herr Weider	— —	= 6	Weizen
— —	Hr. Tzschaschel	Hrn. Gebr. Oettel	— —	= 6	Gersten

Görlitz, den 15. März 1842. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

Görlitzer höchster und niedrigster Getreide-Preis vom 10. März 1842.

	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.
Ein Scheffel Waizen	2 Rthlr.	22 Sgr.	6 Pf.	2 Rthlr.	12 Sgr.	6 Pf.
= = Korn	1 =	6 =	3 =	1 =	2 =	6 =
= = Gerste	— =	27 =	6 =	— =	25 =	— =
= = Hafer	— =	18 =	9 =	— =	16 =	3 =

Görlitzer Kirchenliste.

(Geboren.) Hrn. Joh. Chst. Kliesch, Aufseher im hies. Waisenhause, u. Frn. Henr. Ernest. geb. Dittmann, Sohn, geb. den 11. Febr., get. den 6. März, Georg Emil. — Mstr. Adam Gustav Alex. Fehler, B. u. Fleischhauer allh., u. Frn. Ros. Ther. geb. Gock, S., geb. den 21. Febr., get. den 6. März, Fürchteg. Emil. — Joh. Aug. Ferdin. Martin, Tuchber. Ges. allh., u. Frn. Joh. Chst. Caroline geb. Herrmann, T., geb. den 1., get. den 6. März, Julie Emilie Bertha. — Joh. Friedr. Herrmann, Inw. allh., u. Frn. Anne Ros. geb. Horschke, T., geb. den 1., get. den 6. März, Joh. Amalie. — Joh. Carl Glieb. Züschke, in Diensten allh., u. Amalie Therese geb. Gehler unehel. T., geb. den 24. Febr., get. den 6. März, Amalie Therese. — Friedr. Wilh. Gläser, Tuchscheerges. allh., u. Frn. Ant. Clara geb. Passian, T., geb. d. 27. Febr., get. d. 7. März, Antonie Clara. — Joh. Dan. Gebauer, Brennmstr. in hies. Stadtbrennerei, u. Frn. Joh. Charl. geb. Nüßler, S., geb. den 27. Febr., get. d. 8. März, Joh. Carl Robert. — Mstr. Jos. Lichtner, B. u. Tuchm. allh., u. Frn. Chst. Charl. geb. Schmidt, T., geb. den 2., get. den 8. März in der kath. Kirche, Louise Bertha, (st. den 12. März)

(Getraut.) Chstph. Wilh. Beubler, Zeug- u. Leinwebergес. allh., u. Juliane Frieder. Wilh. Müller, Joh. Chstph. Müllers, B. u. Hausbes. allh., ehel. ält. T., getr. d. 7. März. — Joh. Fried. Aug. Schmidt, Stadtgartbes. allh., u. Jgfr. Marie Doroth. Hamann, weil. Dan. Hamanns, Gärtners in Königshain, nachgel. ehel. jüngste T., getr. den 8. März. — Hr. Hans Chstph. Gust. Ferd. Leonh. v. Arleben, Magnus genannt, K. Pr. Hauptm. a. D. u. Erb- u. Gerichtsh. auf Wüste-Waltersdorf, u. Fr. Chst. Car. verw. Flössel geb. Augustin, weil. Hrn. Carl Glieb. Flössel, gew. Erb- u. Gerichtsh. auf N. Bellmannsdorf, nachgel. Wittwe, getr. den 8. März.

(Gestorben.) Fr. Joh. Christ. Tugendr. Stricker geb. Herzog, Carl Heinr. Strickers, in herrsch. Diensten allh., Ehegattin, gest. den 3. März, alt 68 J. 6 M. 1 T. — Fr. Chst. Charl. Hirche geb. Jacob, weil. Mstr. Chst. Traug. Hirches, B. u. Tuchfabr. allh., Wittwe, gest. den 6. März, alt 61 J. 5 T. — Hr. Friedr. Wilh. Leop. Kröhne, B. u. Oberl. an hies. Bürgerschule für Mädchen, gest. den 2. März, alt 49 J. 5 M. 8 T. — Fr. Joh. Frieder. Israel geb. Helbrecht, Mstr. Carl Aug. Israels, B. u. Weißb. allh., Ehegattin, gest. den 8. März, alt 37 J. 4 M. 7 T. — Fr. Chst. Frieder. Louise Thiele geb. Jährig, weil. J. Heinr. Dav. Thieles, B. u. Schuhmges. allh., Wittwe, gest. d. 4. März, alt 36 J. 6 M. 9 T. — David Stubbe, Schneiderges., gest. den 10. März, alt 22 J. 6 M. 21 T. — Jgfr. Amalie Ther. geb. Walther, weil. Joh. Matth. Walthers, B. u. Hausbes. allh., u. Frn. Anne Helene geb. Schöne, T., jetzt Joh. Gfr. Thieles, Inw. allh., Pflegет., gest. den 7. März, alt 19 J. 11 T. — Mstr. Heinr. Georg Brückners, B. u. Tischl. allh., u. Frn. Math. Eleon. geb. Herrmann, S., Heinr. Herrm., gest. den 2. März, alt 2 J. 1 M. — Chst. Jul. geb. Werner unehel. T., Juliane Amalie gest. den 5. März, alt 1 J. 1 M. 4 T. — Johann Carl Glieb. Beiers, Stadtg. allh., u. Frn. Joh. Chst. geb. Keller, S., Carl Ernst Wilh., gest. den 6. März, alt 2 T. — Fr. Marie Ros. Molch geb. Rast, weil. Joh. Gottlob Molch's, Zimmerges. allh., Wittwe, gest. den 5. März, alt 66 J. 11 M. 13 T. — Joh. Friedr. Klisch's, Schneiderges. allh., u. Frn. Joh. Car. geb. Neßmann, S., Friedrich Gustav, gest. den 3. März, alt 1 J. 7 M. 13 T. — Carl Gottfr. Kahlmanns, Tuchberges. allh., u. Frn. Frieder. Wilh. geb. Brocke, T., Marie Franziska, gest. den 4. März, alt 1 M. 12 T. — Elias Kindlers, B. u. Inw. allh., u. Frn. Joh. Chst. geb. Deckwerth, T., Marie Henr., gest. den 9. März, alt 7 M. 15 T.

Wehmüthiger Nachruf

am wiederkehrenden Todestage unsers einzigen geliebten Söhnchens und Bruders,

Oswald Otto Alexander Posselt,

geb. den 11. Febr. 1837, gest. den 13. März 1841,

alt 4 Jahr 1 Monat und 2 Tage.

Guter Oswald, theuer unserm Leben,
Unsre Freude, unsre Wonn' und Lust!
Ach! Du bist nicht mehr — die Herzen beben,
Tiefer Gram erfüllet unsre Brust.
Ach! kein Flehen und kein Händeringen
Zu dem Weltenvater — half Dir auf;
Und der Deinen trübe Blicke dringen
Schmerzlich nun zum Sternenhimmel auf.
Blicke liebend aus der Himmelshöh' hernieder,
Bitte Gott um Trost für unser Herz,

Bis wir einst uns dorten sehen wieder,
Wo uns nicht mehr trübt der Erde Schmerz.
Da half kein Händeringen,
Kein Flehen himmelwärts;
Nichts wußte zu bezwingen
Den Tod; der Tod zerbrach Dein Herz.

Görlitz, den 13. März 1842.

David Posselt,
Auguste Posselt geb. Ziener,
als betrübte Eltern.
Liddy Posselt, als Schwester.

Amtliche Bekanntmachungen.

Subhastations = Patent.

Der Nr. 985 auf der Galgengasse zu Görlitz belegene den Elias Huckaufschen Erben gehörige, auf 1950 thlr. 11 sgr. 8 pf. gerichtlich geschätzte Stadtgarten soll im Wege der freiwilligen Versteigerung im Termine den 30. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr an Land- und Stadtgerichtsstelle hierselbst vor dem Deputirten Herrn Kammergerichts = Assessor Heffter an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen können aus den in der Registratur offen liegenden Akten ersehen werden.

Görlitz, den 5. Februar 1842. Königl. Land = und Stadtgericht.

Bekanntmachung.

Zur anderweiten Verpachtung des Marstall = Fuhrwesens vom 1. October d. J. ab, auf 6 Jahre, an den Mindestfordernden stehet ein Termin auf den 1. April d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause an, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen auf der Kanzlei in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Görlitz, den 6. März 1842. Der Magistrat.

Nothwendige Subhastation. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Der dem Friedrich Ferdinand Klare gehörige, am hiesigen Obermarkte gelegene, auf 18,256 Thlr. 14 Sgr. 2 Pf. gerichtlich abgeschätzte, mit der Braugerechtigkeit versehene Gasthof, der goldene Adler genannt, wird den 3. August 1842 Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht bereit.

Görlitz den 7. Januar 1842.

Subhastation = Patent.

Behufs Erbtheilung soll die unter Nr. 15 zu Berna im Laubaner Kreise gelegene Häuslerstelle, abgeschätzt auf 436 thlr. 15 sgr. im Wege der freiwilligen Subhastation den 30. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr, in der Gerichtsstube zu Berna verkauft werden. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besondern Kaufsbedingungen sind in der gerichtsamtlichen Registratur einzusehen.

Lauban, den 3. März 1842. Das Gerichtsamt von Berna.

Subhastations-Patent.

Die Gartennahrung Nr. 78 zu Kieslingswalde, den Müller Heidrichschen Erben zugehörig, gerichtlich abgeschätzt auf 1150 thlr. soll in termino den 18. April d. J. Vormittags 11 Uhr an Gerichtsamtsstelle zu Kieslingswalde öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Gerichtsamtskanzlei zu Görlitz einzusehen.

Görlitz, den 3. März 1842. Das Gerichtsamt zu Kieslingswalde.
Schröter.

Freiwillig gerichtlicher Verkauf. Gerichtsamt der Reichenbacher Güter.

Die den Carl Friedrich Immanuel Illgenschen Erben gehörige, brauberechtigte Bürger-Nahrung Nr. 9 zu Reichenbach, Görlitzer Kreises, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen an Gerichtsstelle aushängenden Taxe auf 603 thlr. 11 sgr. 8 pf., wird Freitags, den 15. April 1842, von uns subhastirt.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

durch die bald ins Leben tretende Eisenbahn, welche die Stadt Löbau unmittelbar berühren wird, einen ganz besondern Aufschwung und sichern Ertrag der anzulegenden Kaufsumme, von welcher ein ansehnlicher Theil auf dem Grundstücke hypothekarisch stehen bleiben kann. Die näheren Verkaufsbedingungen sind auf portofreie directe Anfragen, jedoch ohne Dazwischentritt von Unterhändlern, gegen Erstattung der Copialgebühren, jederzeit nur bei Unterzeichnetem, ohne Concurrenz des Verkäufers zu erfahren. Löbau am 8. März 1842. Kohlmann.

Der Garten Nr. 1061 auf der Rabengasse in Görlitz, wozu 8 Scheffel Dresdner Maas Ackerland gehört, steht aus freier Hand zu verkaufen und ist das Nähere bei dem Eigenthümer zu erfahren.

Wegen Wohnungs=Veränderung sollen künftigen Montag den 21. März Vormittags 10 Uhr, im Hause des Hrn. Sattler Förster Nr. 108, 1 Treppe hoch, nachverzeichnete Gegenstände verauctionirt werden, als: 1 großer Kleiderschrank, ein kleinerer Schrank, 1 Flagern, 1 Komode, 1 Tisch, ein Kindertischchen, 4 Stühle mit Stahlfedern, 2 Bettstellen, 1 Flaschenband, 1 Blumenstellage, 1 Spiegel, 3 Notenpulte, 1 Stickrahme, 1 Koffer, 1 Kinderkorbwagen, 1 großer lederner Bettsack 1 Mantelsack und einige Blumentöpfe. verw. Friedemann.

(Auctions=Anzeige.) Die von dem verstorbenen Gedingehäusler, Elias Leickner in Cosma hinterlassenen Effekten, bestehend in verschiedenen religiösen und andern Lesebüchern, auch in verschiedenen Handwerkszeugen für Zimmerleute, Tischler und Böttcher, sollen auf den 29. März und den 3. April d. J. in dem Gerichtskretscham zu Cosma meistbietend verkauft werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Cosma, den 24. Februar 1842. Mühle, Ortsrichter.

Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich hierselbst etablirt habe. Ich hoffe den Wünschen desselben um so mehr Genüge leisten zu können, da ich lange Zeit in Dresden in den vorzüglichsten Werkstellen gearbeitet habe, und verspreche die gütigen Aufträge pünktlich und getreu zu erfüllen. Meine Wohnung ist beim Herrn Müller, Nonnengasse Nr. 67. Georg Heinrich Follgrabe, Herren=Kleiderverfertiger.

Etwas gedrückte saftreiche süsse Apfelsinen und Citronen empfiehlt billigst

J. Kollar, Steingasse.

Gute alte weiße Kartoffeln zu Saamen und zum Essen pro berl. Scheffl. 10 sgr. sind auf dem Heidrichschen Vorwerke zu verkaufen.

Bekanntmachung.

Unterzeichneter macht einem hiesigen und auswärtigen Publikum bekannt, daß er von jetzt an Bauholz von jeder Stärke, Klafter= und Schockholz, Reißig und alle Sorten schöne Breter, gerissene und geschnittene Latten und Stangen, zu den billigsten Preisen verkauft. Auch werden nächstens alle Sorten harte Hölzer zu haben sein bei J. Riedel,

Görlitz, den 2. März 1842. am Frauenthor.

In der Wurstgasse Nr. 179 c ist ein kleines Stübchen mit oder ohne Meubles zu vermiethen und zum 1. April zu beziehen. Auch steht ein breiter Weberstuhl daselbst zu verkaufen.

Berliner Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Das zurückgelegte Geschäftsjahr gewährt die glücklichsten Resultate. Die unausgeschlossenen Versicherungen sind gegen die frühern Jahre gestiegen. Die eingetretenen Todesfälle haben sich auf 68 Personen und die dadurch zahlbar gewordenen Kapitalsbeträge auf die Summe von 54,400 thlr. beschränkt. Am Schlusse des Jahres 1841 waren bereits **3867 Personen** mit einem Kapitale von **Vier Millionen und 511,100 Thalern** versichert. Solche Resultate rechtfertigen die Erwartung einer noch weitern Ausbreitung und einer ihr entsprechenden Erhöhung der Dividende in den künftigen Jahren.

Die Sparkassen-Versicherung hat sich des erwarteten Zuspruchs noch nicht vollständig zu erfreuen gehabt, indem deren Vortheile noch viel zu wenig bekannt sind; um so nöthiger ist es aber auf diese den Lebensverhältnissen Vieler so angemessenen Versicherungsart aufmerksam zu machen.

Der Unterzeichnete wird es sich stets zum Vergnügen machen Jeden, welcher Interesse daran findet, die verschiedenen Benutzungs-Arten dieses, von Sr. Majestät in den Preußischen Staaten privilegirten, Instituts zu erklären.

Görlitz, den 16. März 1842.

Ohle,
Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
Webergasse Nr. 405.

In der Brüdergasse Nr. 16 ist ein Logis gut meublirt für einen einzelnen Herrn zu vermiethen und zum 1. Mai zu beziehen. F. Sämann.

Ein bequemes und freundliches Logis ist zum 1. April mit oder ohne Meubles zu beziehen in Nr. 178 am Jüdenring.

Im Müllerschen Bierhofe, Brüderstraße Nr. 139, ist zum Monat April eine große Stube mit Meubles, Bett, Bedienung und Mittagstisch billig zu vermiethen.

Auf der innern Rabengasse in Nr. 767 c ist zu Johanni eine Stube mit Stubenkammer vornheraus, so wie auch Bodenkammer und Holzgelaß zu vermiethen.

In Nr. 286 sind 4 Stuben nebst Zubehör, Pferdestall und Wagenplatz zu vermiethen und zum 1. April zu beziehen.

Eine Stube ist zu vermiethen und den 1. April zu beziehen bei Voigt in der Lunitz.

In der Kränzelgasse Nr. 374 ist eine Stube nebst Stubenkammer, Küche und Bodenkammer auch Holzgelaß zu vermiethen und zum 1. April zu beziehen.

Altes Bettstroh kauft fortwährend Voigt in der Lunitz.

Einige 100 Ellen junger Buxbaum ist zu verkaufen bei Voigt in der Lunitz.

Eine große Waage zu 2 — 3 Ctr., verschiedene Handwaagen, so wie große und kleine Gewichte werden zu kaufen gesucht durch die Exped. des Anzeigers.

Der Garten nebst Wohnhaus Nr. 835 a an der Jakobsgasse stehet aus freier Hand zu verkaufen.

Eine freundliche Stube mit Alkoven und Meubles ist zu vermiethen in der Webergasse Nr. 404 und gleich zu beziehen.

Es geht alle Wochen Gelegenheit in einem Tage nach Dresden beim
Lohnkutscher Pinkert, Steingasse Nr. 29.

Ein schon gebrauchter jedoch ziemlich neuer kieferner Schreibsekretair ist billig zu verkaufen beim Tischler Bugwitz in der Judengasse.

Eine neue Sendung von den sehr festen Leippaer Steingut-Tellern empfing wieder F. X. Himer.

Allerlei neue Sämereien zu Land- und Gartenfrüchten, wie auch zu Blumen, desgleichen guter rother und weißer Kleesaamen ist im Ganzen und Einzelnen zu haben bei den Liebusschen Erben in der Ober-Neißgasse.

Feine französische Herren-Cravatten in Atlas und Gros-grain, Militair-Cravatten in verschiedenen Stoffen empfing ganz neu und empfiehlt dieselben so wie eine Parthie Aeltere zu herabgesetzten Preisen F. X. Himer.

Oeffentlicher Dank. Mit wahrer Freude zeigt der unterzeichnete Frauenverein hiermit ergebenst an, daß die Mildthätigkeit der Bewohner in Görlitz und Umgegend abermals der Anstalt zur Erziehung sittlich verwahrloster Kinder eine Summe von 160 thlr. zugewendet hat. Das ist der Ertrag der am 8. März im Saale der hiesigen Ressource zu Gunsten der Anstalt bewirkten Abendunterhaltung. — Dabei ist es ihm aber zugleich eine heilige Pflicht, den Mitgliedern hiesiger Ressource und Societät, desgleichen allen den Menschenfreunden, welche mit edler Selbstverleugnung durch ihre Thätigkeit zu diesem Ergebnisse mitgewirkt, so wie denen, die durch ihre milden Beiträge einen heiligen Zweck gefördert haben, den aufrichtigsten und herzlichsten Dank zu sagen. Möge sie Alle in dem erhebenden Bewußtseyn, gefährdete Menschenseelen retten zu helfen, einen reinen und schönen Lohn finden und der Anstalt auch fernerhin ihr christliches Wohlwollen bewahren. Görlitz, den 14. März 1842.

Der Frauen-Verein zur Erziehung sittlich verwahrloster Kinder.

Tanz-Unterrichts-Anzeige.

Den Honoratioren und Freunden der Tanzkunst zu Görlitz beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß der diesjährige Lehrcursus meines Tanz-Unterrichts den 4. April im Societäts-Saale seinen Anfang nimmt. Der Lehrcursus enthält 60 Stunden à 2½ sgr. und 2 thlr. 15 sgr. werden praenumerando entrichtet. Die hochzuverehrenden Familien, welche geneigt seyn sollten, Antheil zu nehmen, haben die Gewogenheit, ihre Aufträge bis Mitte März in der Exped. der Görl. Fama gefälligst abzugeben.

Dresden, den 24. Febr. 1842. A. Klebitsch, Lehrer der Tanzkunst.

Heute Donnerstag den 17. März

Letztes großes Winter-Concert,

bestehend aus Männerchören, der Ouverture aus Jessonda von Spohr und dem vielseitig gewünschten Melodrama „Der Gang nach dem Eisenhammer" zusammen über 100 Mitwirkende. — Die geehrten Abonnenten wollen ihre Karten am Eingange abgeben. Billets für das heutige Concert sind à 10 sgr. in den resp. Buch- und Musikalienhandlungen, an der Kasse à 15 sgr. zu haben. Einlaß 6½, Anfang 7 und Ende 9 Uhr.

Klingenberg.

Großes Concert

wird künftigen Sonntag den 20. d. M. Nachmittags halb 4 Uhr vom Musikchor der Königl. Hochl. 1. Schützen-Abtheilung im Wilhelmsbade gegeben, wozu ergebenst einladet C. F. Sahr.

Zwei junge schöne Nutzkühe sind zu verkaufen in der weißen Mauer.

Ich suche zu meiner Bedienung einen Burschen in dem Alter von 15 bis 18 Jahren, entweder sogleich oder zum 1. April. Söhne rechtlicher Eltern, welche Lust haben in meinen Dienst zu treten, können sich bei mir melden. v. Baczko, Capitain u. Abtheilungs-Command.

Einem hochzuverehrenden Adel und Publikum in und um Görlitz mache ich ergebenst bekannt, daß ich diesen Görlitzer Gründonnerstags-Markt als den 24. März, zum erstenmal mit einer großen Anzahl ächt Mecklenburgischer und Pommerscher Pferde beziehen werde, indem ich allen Käufern bei reeller und guter Waare die billigsten Preise stellen werde, sehe ich einer zahlreichen Abnahme entgegen. Bornstein, Roßhändler.

Nachdem der Unterzeichnete von einer Wohllöbl. Schuldeputation die Concession zum Privatunterrichte auf der Guitarre und andern verschiedenen musikalischen Instrumenten erhalten hat, empfiehlt er sich einem hochgeehrten Publikum ganz ergebenst. Heinrich Kusche,
music. instrum., wohnhaft Oberlangengasse Nr. 172.

Um den vielfachen Wünschen zu genügen, habe ich mir nun auch eine Maschine, womit Busenstreifen rc. groß gepreßt werden, kommen lassen und mache zugleich bekannt, daß ich vom 2. April ab in Nr. 378 in der Kränzelgasse wohne. Mathilde Schwadke, Krischelg. Nr. 49.

Sonnenschirme und Knicker

in Seide und Baumwolle hat ganz Neu, in großer Auswahl erhalten und verkauft billig
Julius Steffelbauer am Obermarkt.

Billard-Bälle

ganz rein in allen Größen verkauft á Loth mit 8 sgr. Julius Steffelbauer.

Berliner Denkmünzen zur Confirmation, in feinstem Silber, zu 2 thlr. 10 sgr., 1 thlr. 22½ sgr., 1 thlr. 5 sgr. und 17½ sgr. empfiehlt die Heyn'sche Buch- und Kunsthandlung in Görlitz.

Auf dem Dominium Ober-Neundorf steht ein wenig gebrauchter Jagdwagen, auf englischen Druckfedern ruhend, zu dem festen Preis von 100 thlr. zu verkaufen.

(Wohnungs-Veränderung.) Daß ich nicht mehr beim Herrn Handschuhmacher Knauthe, sondern in meinem eignen Hause Nr. 41 auf der Webergasse wohne, woselbst in meinem Laden stets fertige Stiefeln für Herren, auch Damen-Schuhe zu haben sind, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen. Carl Ernst, Herren- und Damen-Schuhmacher.

So eben ist das Inhalts-Verzeichniß, der neuern und neuesten Romanlektüre, zur Schnaubertschen Leihbibliothek, im Druck erschienen, was hiermit einem geehrten Publikum angezeigt wird. Preis 1 sgr. pro Exemplar. Schnaubertsche Leihbibliothek, Nr. 227.

Mädchen können Unterricht im Putzmachen erhalten, wo? erfährt man in der Exped. des Anz.

Am vergangenen Donnerstag den 10. d. ist ein Paquetchen mit weißem Papier umschlagen verloren gegangen, worinnen Blonden, Band und einige lange weiße Glace-Handschuhe sich befanden. Der Finder wird ersucht, dasselbe bei Herrn Franz Xaver Himer in der Neißgasse gegen ein Douceur abzugeben.

Am 9. d. M. ist auf dem Fischmarkte ein auf Canevas in bunter Wolle genähte Tasche verloren worden. Wer dieselbe bei dem Herrn Temmler abliefert erhält eine angemessene Belohnung.